

DIE PROSTATA - VORSORGE

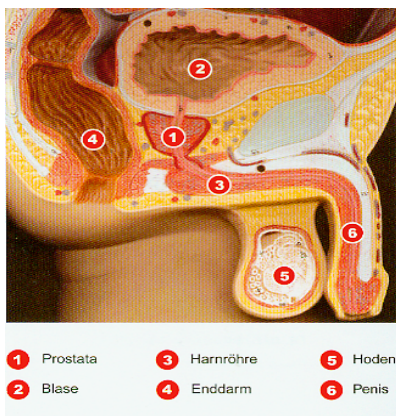
Die Vorsteherdrüse oder Prostata ist ein kastaniengroßes Organ, das tief im Becken sitzt, und die Harnröhre umschließt. Die Prostata produziert eine milchige Flüssigkeit, die beim Samenerguss die Spermien beweglich macht. Beim Orgasmus wird sie zum Kompressor: ihre rhythmischen Kontraktionen kurz vor der Ejakulation verschaffen höchste Lustgefühle.

Prostatakrebs

Der Prostatakrebs ist der häufigste Tumor des Mannes und ist verknüpft mit dem Lebensalter. Jedes Jahr erkranken mehr als 1000 Männer in OÖ an Prostatakrebs und die Tendenz ist steigend. Wie und warum sich eines Tages im Gewebe Tumoren bilden, ist noch nicht erklärt.

Deshalb ist es besonders wichtig, ab dem 45. LJ einmal jährlich die Vorsorgeuntersuchung durchführen zu lassen. Das heimtückische an dieser Krankheit ist das Fehlen von krankheitstypischen Zeichen über einen längeren Zeitraum. (Stummer Verlauf). Wenn diese Krankheit jedoch frühzeitig erkannt wird kann sie wirkungsvoll behandelt werden. Das Abtasten der Prostata (dabei wird die Drüse vom Enddarm aus nach Verhärtungen abgetastet) und ein Bluttest (PSA= Prostataspezifisches Antigen) dauern nur wenige Minuten und sind nicht schmerzhaft.

Das Prostatakarzinom ist nach dem Bronchialkarzinom der zweithäufigste maligne Tumor bei Männern unter 50 Jahren. Jährlich gibt es in Deutschland etwa 21000 Neuerkrankungen und 11000 Todesfälle. Neben dem genetischen Risiko werden äußere Faktoren angeschuldigt, ein latentes Karzinom in ein klinisch relevantes umzuwandeln. Vergleichende Untersuchungen haben gezeigt, dass im asiatischen Raum weniger Männer an Prostatakarzinom erkranken als in den westlichen, z.B. Zentraleuropa oder USA. Eine der wesentlichen Ursachen ist eine fettreiche, Kohlehydrat angereicherte Ernährung, bei generell vermehrt verbreiteter Fettleibigkeit. Vor allem Isoflavone und Lignane können jedoch einen deutlichen Einfluss auf eine Prostatakrebsbildung ausüben. Ihre Konzentration ist abhängig von der Ernährungsweise und besonders hoch in Bevölkerungsgruppen mit niedrigen Erkrankungsrisiko (China, Japan). Die vegetarische Ernährung mit hohem Gehalt an Körnern, Leinsamen und Getreide führt zu besonders hohen Lignankonzentrationen, während die asiatische Ernährung aufgrund der zahlreichen Sojabohnenprodukte (Tofu) eine auffallend hohe Konzentration der Isoflavone (Daidzein, Genistein) beinhaltet. Vor allem Genistein wirkt hemmend auf die Entstehung von Enzymen, die das Wachstum von Krebszellen hervorrufen können und setzt damit an einem ganz fundamentalen Prozess der Krebsentstehung an. Auch gutartig vergrößerte Vorsteherdrüsen profitieren von dieser enzymhemmenden Wirkung der Soja-Isoflavone. Denn die schwächen die Bildung des männlichen Sexualhormons Testosterons in der Prostata und anderen Geweben. Diese enzymhemmende Wirkung ist einer der neueren Ansätze zur Heilung gutartiger Prostatavergrößerungen.



Vorbeugung mit Kräutern:

Prostasan 3 x1 Kps. tgl 90 Kps. 27, 50
Inhaltsstoffe: Sägepalmenpulver, Kürbiskern,
Brennnessel, Selen,
Zink, Lykobene, Vit. B 6, D3, C, E, B-Carotin, Omega
3-Fettsäuren
Genistein 1x1

Urtinktur Sägepalme: 3 x 15 gtt
Gemmotherapie: Sequoiawipfel: gegen
Prostatavergrößerung, nächtlichem Harndrang 3 x10 gtt
zwischen den Mahlzeiten

Gutartige Prostatavergrößerung
Prostata-Symptome-Score

Wie oft während der letzten 4 Wochen....	Gar nicht	Weniger als einmal von fünfmal	Weniger als in der Hälfte der Fälle	Ungefähr in der Hälfte der Fälle	Mehr als die Hälfte der Fälle	Fast immer
...hatten sie das Gefühl, die Blase nicht vollständig entleeren zu können?	0	1	2	3	4	5
...mussten Sie innerhalb von zwei Stunden nach dem letzten Wasserlassen erneut urinieren?	0	1	2	3	4	5
...haben sie bemerkt, dass der Harnstrahl während des Wasserlassens mehrmals unterbrochen wurde?	0	1	2	3	4	5
...hatten sie Schwierigkeiten, das Wasserlassen hinauszuzögern?	0	1	2	3	4	5
...haben sie einen abgeschwächten Harnstrahl bemerkt?	0	1	2	3	4	5
...mussten sie pressen oder sich anstrengen, um Wasser lassen zu können?	0	1	2	3	4	5
	Gar nicht	einmal	zweimal	dreimal	Viermal	fünfmal
...mussten Sie nachts durchschnittlich zum Wasserlassen aufstehen?	0	1	2	3	4	5

Gesamt-Score: 0-7 = minimale Beschwerden, 8 -20 = mäßiges Beschwerdebild, über 20 = schweres Beschwerdebild

Auswertung: Bei minimalen Beschwerden: Regelmäßige Kontrollen

Bei mäßigen Beschwerdebild: Kontrolle beim Urologen, eventuell Medikamentöse Therapie

Bei schwerem Beschwerdebild: Dringende Kontrolle beim Urologen, Medikamente, ev. Operative Intervention